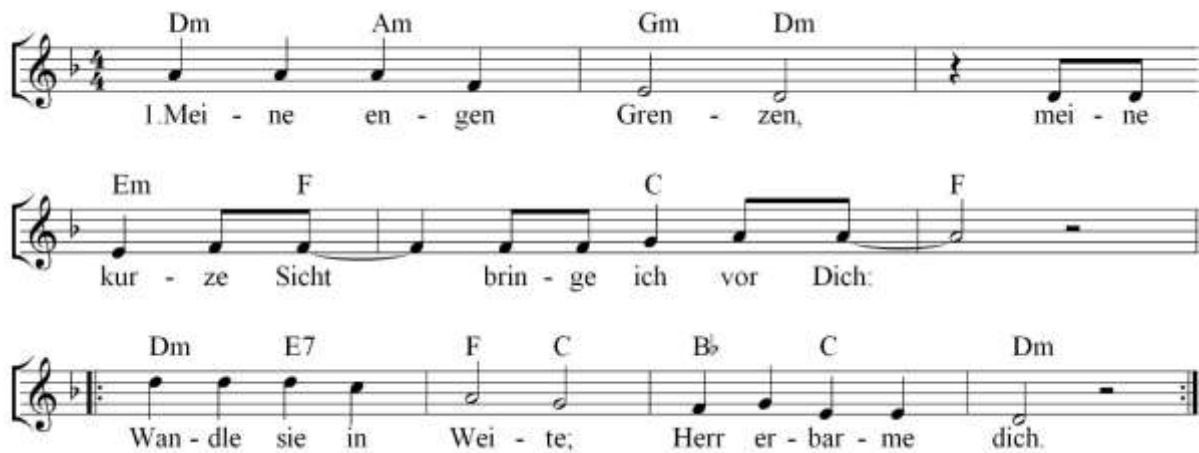


Tischabendmahl, Gründonnerstag, 29.03.2018 19.30 Uhr Feierhalle Graupa

Orgelvorspiel

Begrüßung (Nitzsche)

Lied



1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht brin - ge ich vor Dich:
Wan - dle sie in Wei - te; Herr er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

Psalm (Jona 2)

1 Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen.
Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte.

2 Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches

3 und sprach:

Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst,
und er antwortete mir.

Ich schrie aus dem Rachen des Todes,
und du hörtest meine Stimme.

4 Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer,
dass die Fluten mich umgaben.

Alle deine Wogen und Wellen
gingen über mich,

5 dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen,
ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.
6 Wasser umgaben mich bis an die Kehle,
die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt.
7 Ich sank hinunter zu der Berge Gründen,
der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich.
Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt,
HERR, mein Gott!
8 Als meine Seele in mir verzagte,
gedachte ich an den HERRN,
und mein Gebet kam zu dir
in deinen heiligen Tempel.
9 Die sich halten an das Nichtigte,
verlassen ihre Gnade.
10 Ich aber will mit Dank
dir Opfer bringen.
Meine Gelübde will ich erfüllen.
Hilfe ist bei dem HERRN.

Zeig dich Gott

(Susanne Breit-Keßler S. 126)

Lied SVH 84, 1-3 Du bist vorbeigegangen

1. Du bist vorbeigegangen, Stichflamme in der Nacht,
in Funken hat dein Name Herzaugen uns entfacht.

In Fetzen hängt dein Wort um unsre alte Welt;
wir leben in dir fort, so bist du unser Kleid.

1. Du bist vorbeigegangen, Stichflamme in der Nacht.
In Funken hat dein Name Herzaugen uns entfacht.
In Fetzen hängt dein Wort um unsre alte Welt,
wir leben in dir fort, so bist du unser Kleid.

2. Du bist vorbeigegangen, Fußspur hindurch den See.
Du bist zu weit gegangen, du bist ein Mensch zu viel.
Du bist für immer da, verborgen ganz in Gott.
Kein Schweigen spricht dich aus, undenkbar ist dein Tod.

3. Du bist vorbeigegangen, Gesicht bekannt und fremd,
ein Stück aus unsrem Leben, ein Lichtschein und ein Freund.
Dein Licht in meinem Blut, mein Leib, das ist dein Tag.
Ich hoffe auf dich zu, solange ich leben mag.

Juri Gagarin und die Suche nach Gott

(Christian Behr S. 129)

Zeig dich Gott – konkret

(Beate Hofmann S. 132)

EG 165, 1.2.8 Gott ist gegenwärtig**Die Nelke im Knopfloch**

(Susanne Niemeyer S. 145)

SVH 55 Schmecket und Sehet, wie freundlich der Herr ist

Einsetzungsworte (Nitzsche)
Christe, du Lamm Gottes (Gemeinde)
Vaterunser
Abendmahl

Hostien weiterreichen: „Brot des Lebens – für dich.“

Kelch weiterreichen: „Kelch des Heils – für dich.“

Lied EG 170 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
 sondern überall uns zu dir bekennen.
 Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
 Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Segen

(Nitzsche) Gott segne dich!

Gott gehe mit dir auf deinem Weg
 und schütze dich vor allem Bösen.
 Gott behüte deine Seele
 vor Unfreiheit und Gefühlen, die das Leben einengen.

(Sprecher) Gott stärke dich, wo immer du Kraft und Mut brauchst,
 und erfrische dich, wenn du müde und ohne Hoffnung bist.

(Nitzsche) Gott schenke dir Menschen, die mit dir auf dem Weg sind,
 und stärke dich durch die Gemeinschaft der Kinder Gottes,
 die einander zusprechen, was das Ziel unseres Weges ist:

(Sprecher) Gottes Reich, in dem alle Wege unseres Lebens
 zu ihrem Ziel kommen.

So segne dich der dreieinige Gott,
 Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Orgelnachspiel

Es folgt das Gottesdienstblatt

2. Gott ist gegenwärtig,
dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebückt dienen.
Heilig, heilig, heilig!
singen ihm zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm
unsre Stimm,
da auch wir Geringen
unsre Opfer bringen.

8. Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen,
dich in mir verkläre,
dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh,
sitz und steh,
lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken

Die Nelke im Knopfloch (Susanne Niemeyer)

SVH 55 Schmecket und Sehet, wie freundlich der Herr ist

Abendmahlsfeier

Einsetzungsworte

Christe, du Lamm Gottes

Vaterunser

Abendmahl

Brot weiterreichen: „Brot des Lebens – für dich.“

Kelch weiterreichen: „Kelch des Heils – für dich.“

Lied EG 170 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Segen

Gemeinsames Essen

Tischabendmahlsfeier

Gründonnerstag, 29. März 2018 – 19.30 Uhr

Feierhalle Graupa

Musik zum Eingang

Begrüßung

Lied Meine engen Grenzen

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht brin - ge ich vor Dich.
Wan - dle sie in Wei - te, Herr er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit
bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

Psalm (Jona 2 im Wechsel)

1 Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen.
Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte.

2 Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches
3 und sprach:

Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst,
und er antwortete mir.

Ich schrie aus dem Rachen des Todes,
und du hörtest meine Stimme.

4 Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer,
dass die Fluten mich umgaben.

Alle deine Wogen und Wellen
gingen über mich,

5 dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen,
ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

6 Wasser umgaben mich bis an die Kehle,
die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt.

7 Ich sank hinunter zu der Berge Gründen,
der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich.

Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt,
HERR, mein Gott!

8 Als meine Seele in mir verzagte,
gedachte ich an den HERRN,
und mein Gebet kam zu dir
in deinen heiligen Tempel.

9 Die sich halten an das Nichtige,
verlassen ihre Gnade.

10 Ich aber will mit Dank
dir Opfer bringen.

Meine Gelübde will ich erfüllen.
Hilfe ist bei dem HERRN.

Zeig dich Gott (Susanne Breit-Keßler)**Lied SVH 84, 1-3 Du bist vorbeigegangen**

1. Du bist vor - bei - ge - gan - gen, Stich - flam - me in der Nacht,
in Fun - ken hat dein Na - me Herz - au - gen un - ent - facht.

In Fet - zen hängt dein Wort um uns - re al - te Welt;
wir le - ben in die fort, so bist du uns - er Kleid.

2. Du bist vorbeigegangen, Fußspur hindurch den See.
Du bist zu weit gegangen, du bist ein Mensch zu viel.
Du bist für immer da, verborgen ganz in Gott.
Kein Schweigen spricht dich aus, undenkbar ist dein Tod.

3. Du bist vorbeigegangen, Gesicht bekannt und fremd,
ein Stück aus unsrem Leben, ein Lichtschein und ein Freund.
Dein Licht in meinem Blut, mein Leib, das ist dein Tag.
Ich hoffe auf dich zu, solange ich leben mag.

Juri Gagarin und die Suche nach Gott (Christian Behr)**Zeig dich Gott – konkret** (Beate Hofmann)**EG 165, 1.2.8 Gott ist gegenwärtig**

1. Gott ist gegenwärtig. / Lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor ihn treten.
Gott ist in der Mitte. / Alles in uns schweige
und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, / wer ihn nennt,
schlag die Augen nieder; / kommt, ergebt euch wieder.